

Sperrfrist für die Veröffentlichung:  
Donnerstag, 11. Oktober 2007, 11.00 Uhr

## **Medienmitteilung zum Budget 2008 des Kantons Graubünden**

### **Erfreuliche Aussichten für das Jahr 2008**

**Das Budget 2008 weist mit einem Ertragsüberschuss von 50.6 Mio. Franken (Vorjahr 38.6 Mio. Franken) ein erfreuliches Ergebnis aus. Das Eigenkapital kann bis Ende 2008 weiter erhöht werden. Dies ist unter anderem im Hinblick auf die ab 2009 wirksamen Ertragsausfälle durch die bereits beschlossene Steuergesetzrevision von einiger Bedeutung. Die Auswirkungen der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) sind im Budget 2008 enthalten. Es resultiert dadurch eine leichte Entlastung des Kantonshaushalts.**

**Geplant sind für das Jahr 2008 Nettoinvestitionen von 210.4 Mio. Franken (Vorjahresbudget 202.3 Mio. Franken). Mehrausgaben fallen dabei vor allem für die Straßen an. Die Finanzierungsrechnung zeigt einen Überschuss von 38.7 Mio. Franken (Vorjahr 16.3 Mio. Franken), was einem Eigenfinanzierungsgrad von 118.4% (Vorjahr 108.1%) entspricht.**

### **Ausserordentliche Positionen im Budget 2008**

Im Budget 2008 sind ausserordentliche Positionen von 72,8 Mio. Franken enthalten. Im Einzelnen handelt es sich um periodengerechte Abgrenzungen des Gewinnanteils und der PS-Dividende der Graubündner Kantonalbank, den Verzicht auf eine globale Budgetkorrektur für Personalaufwendungen sowie um Belastungen für die gesondert finanzierten innovativen Projekte. Unter Ausklammerung dieser ausserordentlichen Positionen resultiert ein ordentlicher Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von 123.4 Mio. Franken (Budget 2007 85.4 Mio. Franken, Rechnung 2006 121.3 Mio. Franken).

### **Details zur Laufenden Rechnung**

Die **Laufende Rechnung** des Budgets 2008 schliesst bei Aufwendungen von 2'453.9 Mio. Franken und Erträgen von 2'504.5 Mio. Franken mit einem **Ertragsüberschuss** von 50.6

Mio. Franken ab. Der Überschuss erreicht somit einen Anteil von 2.0% der Gesamterträge. Das Ergebnis liegt um 12 Mio. Franken, bzw. 31.1% über jenem des Vorjahresbudgets.

Der **Gesamtaufwand** nimmt um 170.7 Mio. Franken oder 7.5% gegenüber dem Vorjahresbudget zu. Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Budget 2007 um 16.9 Mio. Franken. Davon entfallen 5.7 Mio. Franken auf den Verzicht auf die bisher budgetierte globale Budgetkorrektur des Personalaufwands, welche als Folge der flächendeckenden Einführung der Globalbudgetsteuerung für GRiforma-Dienststellen systemfremd wird. Für den Ausgleich der Lohnteuierung sind 1.5% bzw. 4.5 Mio. Franken veranschlagt. Der Sachaufwand steigt um rund 12.6 Mio. Franken an. 8.1 Mio. Franken davon sind auf höhere Ausgaben für den baulichen Unterhalt von Strassen und Hochbauten zurückzuführen.

Die eigenen und durchlaufenden Beiträge an Dritte sowie die Beiträge des Bundes und die Anteile an den Bundeseinnahmen erfahren aufgrund der Auswirkungen der **Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA)** bedeutende Verschiebungen und sind mit den Vorjahreswerten nicht mehr direkt vergleichbar. Die Aufgabenentflechtung zwischen Bund und Kantonen und der Wegfall der Finanzkraftzuschläge führen zu wesentlichen Veränderungen. Anstelle von vielen Einzelbeiträgen und Ertragsanteilen mit Zweckbestimmung leistet der Bund mit dem Ressourcen- und Lastenausgleich neu zweckfreie Globalbeiträge. Insgesamt resultiert für den Kanton Graubünden durch die Einführung der NFA wie erwartet eine geringfügige Entlastung. Die Umsetzung der NFA ist jedoch mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Eine abschliessende Beurteilung der finanziellen Auswirkungen kann derzeit noch nicht vorgenommen werden.

Der **Gesamtertrag** weist eine Zunahme von 182.7 Mio. Franken oder 7.9% gegenüber dem Budget 2007 auf. Rund 29 Mio. Franken der zusätzlichen Einnahmen entfallen auf die Kantonsteuern. Mit 27 Mio. Franken werden erneut die Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen den höchsten Anstieg erfahren. Die Abnahme der Vermögenserträge ist darauf zurückzuführen, dass der erwartete Gewinn und die Dividende auf den PS der Graubündner Kantonalbank für das Jahr 2008 in der Höhe von geschätzten 57.2 Mio. Franken neu erst im Folgejahr, d.h. im 2009 ausgewiesen werden. Damit erfolgt ein weiterer Schritt in Richtung eines periodengerechteren Ausweises der Staatsfinanzen. Die neue Regelung entspricht der üblichen und auch von anderen Kantonen praktizierten Behandlung von Beteiligungserträgen. Unter Ausklammerung dieses einmaligen buchungstechnischen Ertragsfalls im Umstellungsjahr nehmen die Vermögenserträge um rund 12 Mio. Franken zu.

## Anhaltend hohes Investitionsvolumen

Die **Investitionsausgaben** übersteigen mit 422.8 Mio. Franken die für das Jahr 2007 budgetierten Ausgaben um 13 Mio. Franken oder um 3.2%. Demgegenüber nehmen die **Investitionseinnahmen** lediglich um 4.9 Mio. Franken oder um 2.4% zu. Die sich daraus ergebenen **Nettoinvestitionen** von 210.4 Mio. Franken übersteigen das vergleichbare Ergebnis des Budgets 2007 um 30.1 Mio. Franken und die massgebenden Nettoinvestitionen der Rechnung 2006 gar um 43.4 Mio. Franken.

Rund 21 Mio. Franken mehr als im Vorjahr werden für den Strassenbau beansprucht. Die Investitionsbeiträge des Kantons nehmen um 13.8 Mio. Franken oder 11.5% zu, wogegen die durchlaufenden Beiträge um 22.8 Mio. Franken oder 20.1% abnehmen. Diese Umlagerung steht in engem Zusammenhang mit den Umstrukturierungen durch die NFA.

## Steigendes Bauvolumen bei allen Strassenkategorien

Das Budget 2008 der Spezialfinanzierung Strassen schliesst im **Gesamtergebnis** mit einem Ausgabenüberschuss von 10 Mio. Franken ab; dies gegenüber einem Ausgabenüberschuss von 17.9 Mio. Franken im Budget des Vorjahres und einem Ertragsüberschuss von 3.6 Mio. Franken in der Rechnung 2006.

Die **Gesamtausgaben der Spezialfinanzierung Strassen** liegen mit 384.5 Mio. Franken um 26.2 Mio. Franken über dem Vorjahresbudget. Der Vergleichswert der Rechnung 2006 wird gar um 37.4 Mio. Franken überschritten. Für den Bau von Strassen werden 20.8 Mio. Franken mehr eingesetzt als im Vorjahr. Davon entfallen 5.5 Mio. Franken auf die Nationalstrassen, 7.8 Mio. Franken auf die Kantonsstrassen und 7.5 Mio. Franken auf die Verbindungsstrassen. Zusätzliche Mittel im Umfang von 4.5 Mio. Franken werden für den baulichen und betrieblichen Unterhalt des Strassennetzes eingesetzt.

Die konsolidierten **Gesamteinnahmen der Strassenrechnung** steigen gegenüber dem Budget 2007 um 34.1 Mio. Franken bzw. um 10% auf insgesamt 375.5 Mio. Franken an. Durch die Einführung der NFA gehen Unterhalt und Bau der Nationalstrassen vollumfänglich an den Bund über. Die bisher zweckgebundenen Bundesbeiträge an den Bau und den Unterhalt des übrigen Strassennetzes werden durch zweckfreie Globalbeiträge abgelöst. Diese durch die NFA bedingte Änderung des Finanzierungssystems hat zur Folge, dass für die Strassenrechnung Bundesbeiträge im Umfang von rund 35 Mio. Franken wegfallen. Als

Kompensation dieses Ausfalls wird der Beitrag aus allgemeinen Staatsmitteln an die SF-Strassen entsprechend erhöht.

### **Erneuter Finanzierungsüberschuss**

Aus der Gegenüberstellung der erwarteten Summe an **selbst finanzierten Mitteln** (Selbstfinanzierung) von 249.1 Mio. Franken und der massgebenden Nettoinvestitionen von 210.4 Mio. Franken resultiert ein **Finanzierungsüberschuss** von 38.7 Mio. Franken (Vorjahresbudget 16.3 Mio. Franken) bzw. ein **Selbstfinanzierungsgrad** von 118.4% (Vorjahr 108.1%). Dieses Ergebnis führt zu einer weiteren Verbesserung der Staatsfinanzen.

## DAS BUDGET 2008 DES KANTONS GRAUBÜNDEN IM ÜBERBLICK

	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006	Abweichung Budget 2008 - 2007	
	in Mio. Franken			in %	
<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>					
<b>Total Aufwand</b>	<b>2'453.9</b>	<b>2'283.2</b>	<b>2'211.2</b>	<b>170.7</b>	<b>7.5</b>
davon:					
Personalaufwand	319.7	302.8	292.0	16.9	5.6
Sachaufwand	332.8	320.2	311.3	12.6	3.9
davon baulicher Unterhalt	166.8	158.7	160.4	8.1	5.1
Passivzinsen	17.3	19.4	19.4	-2.1	-10.8
ord. Abschreibungen auf dem Verw. Vermögen	192.5	186.7	157.1	5.8	3.1
zus. Abschreibungen auf dem Verw. Vermögen			30.5		
Beitrag an Härteausgleich NFA	3.2			3.2	
Eigene Beiträge an Gemeinden, private Institutionen etc.	718.7	579.6	530.3	139.1	24.0
Durchlaufende Beiträge an Gemeinden, private Institutionen etc.	354.8	444.0	430.1	-89.2	-20.1
<b>Total Ertrag</b>	<b>2'504.5</b>	<b>2'321.8</b>	<b>2'568.3</b>	<b>182.7</b>	<b>7.9</b>
davon:					
Steuern	756.6	727.3	733.5	29.3	4.0
Wasserzinsen, Regalien und Konzessionen	49.0	44.1	45.3	4.9	11.1
Vermögenserträge	44.3	89.9	336.7	-45.6	-50.7
Entgelte	135.0	134.9	140.5	0.1	0.1
Anteile an Bundeseinnahmen	95.3	199.7	194.5	-104.4	-52.3
Anteil am Ressourcenausgleich NFA	114.4			114.4	
Anteil am Lastenausgleich NFA	133.2			133.2	
Beiträge für eigene Rechnung	319.0	251.9	264.6	67.1	26.6
Durchlaufende Beiträge	354.8	444.0	430.1	-89.2	-20.1
<b>Ertragsüberschuss ausgewiesen</b>	<b>50.6</b>	<b>38.6</b>	<b>357.1</b>	<b>12.0</b>	<b>31.1</b>
a.o. Positionen:	72.8	46.8	-235.8	26.0	55.6
Periodengerechte Anpassung des Ausweises Gewinnanteil und PS-Dividende GKB	57.2				
Separat finanzierte innovative Projekte	9.9				
Verzicht auf die globale Budgetkorrektur des Personalaufwands	5.7				
<b>Ordentlicher Ertragsüberschuss</b>	<b>123.4</b>	<b>85.4</b>	<b>121.3</b>	<b>38.0</b>	<b>44.5</b>
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>					
<b>Investitionsausgaben</b>	<b>422.8</b>	<b>409.8</b>	<b>374.2</b>	<b>13.0</b>	<b>3.2</b>
davon:					
Strassen und übrige Tiefbauten	156.8	136.0	128.0	20.8	15.3
Hochbauten	21.2	20.6	8.0	0.6	2.9
Mobilien und Einrichtungen	10.1	11.4	9.1	-1.3	-11.4
Darlehen und Beteiligungen	8.2	6.7	11.8	1.5	22.4
Eigene Investitionsbeiträge	133.6	119.8	96.9	13.8	11.5
Durchlaufende Investitionsbeiträge	90.7	113.5	119.4	-22.8	-20.1
<b>Investitionseinnahmen</b>	<b>212.4</b>	<b>207.5</b>	<b>247.2</b>	<b>4.9</b>	<b>2.4</b>
davon Beiträge des Bundes	195.7	202.0	201.2	-6.3	-3.1
<b>Nettoinvestitionen II (ausgewiesen)</b>	<b>210.4</b>	<b>202.3</b>	<b>127.0</b>	<b>8.1</b>	<b>4.0</b>
a.o. Positionen		-22.0	40.0	22.0	
<b>Nettoinvestitionen I (ordentliche)</b>	<b>210.4</b>	<b>180.3</b>	<b>167.0</b>	<b>30.1</b>	<b>16.7</b>
<b>STRASSENRECHNUNG</b>					
<b>Ergebnis der SF Strassen</b>	<b>-10.0</b>	<b>-17.9</b>	<b>3.6</b>	<b>7.9</b>	<b>-44.1</b>
('- = Ausgabenüberschuss)					
<b>FINANZIERUNGSRECHNUNG</b>					
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>210.4</b>	<b>202.3</b>	<b>167.0</b>	<b>8.1</b>	<b>4.0</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>249.1</b>	<b>218.6</b>	<b>324.3</b>	<b>30.5</b>	<b>14.0</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>38.7</b>	<b>16.3</b>	<b>157.3</b>	<b>22.4</b>	<b>137.4</b>
<i>Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen</i>	118.4	108.1	194.2		
<b>Konsolidierte Gesamtausgaben I</b>	<b>2'378.3</b>	<b>2'253.8</b>	<b>2'125.5</b>	<b>124.5</b>	<b>5.5</b>
<b>Konsolidierte Gesamteinnahmen I</b>	<b>2'417.0</b>	<b>2'270.1</b>	<b>2'282.8</b>	<b>146.9</b>	<b>6.5</b>

<sup>\*)</sup> Ohne Rückzahlung/Umwandlung Dotationskapital GKB